

**Wahl der pastoralen Gremien in der Pfarrei **Namen einfügen****

Folgende **Kirchorträte** wurden gewählt:

Kirchort Sprecher des Kirchortrates: Kontakt (am besten Email):	
Kirchort Sprecher des Kirchortrates: Kontakt (am besten Email):	
Kirchort Sprecher des Kirchortrates: Kontakt (am besten Email):	
Kirchort Sprecher des Kirchortrates: Kontakt (am besten Email):	
Kirchort Sprecher des Kirchortrates: Kontakt (am besten Email):	
Kirchort Sprecher des Kirchortrates: Kontakt (am besten Email):	

Bitte dieses Blatt ausgefüllt bis zum 31. März an das Seelsorgeamt senden:

[Seelsorgeamt@Bistum-Erfurt.de](mailto:Seelsorgeamt@Bistum-Erfurt.de)

Fax: 0361-6572319

Regierungsstraße 44a, 99084 Erfurt

## **Konstituierende Sitzung des Kirchortrates**

Der Pfarrer ist der Einladende, die Leitung der Sitzung übernimmt er selber oder delegiert an einen hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter.

*Im Folgenden ein Vorschlag für die Tagesordnung:*

Nach Begrüßung und Dank für die Bereitschaft zum Engagement der Gewählten

Gebet, z.B. GL 675,5 (evtl. am Ende freie Fürbitten für die Menschen im Ort einfügen)

TOP 1: Wahl des Sprechers

Aufgaben: Einberufung und Leitung der Sitzungen, Ansprechpartner für die Menschen vor Ort mit ihren Anliegen an den Kirchortrat, Sprecher und Gesicht, der für die Beschlüsse des Kirchortrates steht

Ablauf der Wahl sollte je nach den Gegebenheiten festgelegt werden: Vorschläge für Kandidaten (mündlich oder schriftlich) – Abfrage der Bereitschaft – Wahl (mit Handzeichen oder geheim)

TOP 2: Wahl des / der Vertreter für den Pfarreirat

Aufgaben: Teilnahme an den Sitzungen des Pfarreirates (min. 2x jährlich), in denen die Pastoral der Pfarrei koordiniert werden soll; Einbringen der Anliegen des Kirchortes in den Pfarreirat; Einbringen der Anliegen der Pfarrei in den Kirchortrat

Zur Wahl: s.o.

TOP 3: Berufungen

Gibt es Kreise im Kirchort oder Altersgruppen, die nicht vertreten sind, aber eine Stimme im Kirchortrat haben sollten (Verbände, Jugend, Senioren o.ä.)? Gibt es katholische Einrichtungen vor Ort, die eingeladen sein sollten? Falls das der Fall ist, bleibt zu klären, ob diese nur für den Kirchort Bedeutung haben oder für die ganze Pfarrei. Im letzten Fall, sollten die Vertreter für den Pfarreirat diesem die Berufung vorschlagen.

TOP 4: „Geschäftsordnung“

Wie oft sind Treffen nötig?

Wer schreibt die Protokolle?

Wie werden die Leute am Kirchort über die Sitzungen informiert?

Terminsuche

...

TOP 5: Gottesdienst zur Beauftragung (s.u.): Terminsuche, Gestaltungselemente wählen.

## Liturgische Bausteine für die Einführung der Mitglieder des Kirchortrates

*Das Gotteslob bietet unter der Nr. 606 einen Vorschlag für die Beauftragung zu einem ehrenamtlichen Dienst. Die Sendung oder Segnung der Kirchorträte zu ihrem Dienst kann dazu beitragen, den Start dieses Gremiums zu markieren, sie den Gottesdienstbesuchern vorzustellen und sie für ihren Dienst zu segnen.*

*Nachfolgend finden Sie weitere Bausteine für eine liturgische Einführung:*

*Die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter werden begrüßt, nach der Bereitschaftserklärung folgt dann die Überleitung zu Gebet, Segen und evtl. Überreichung einer Urkunde:*

P Sind Sie bereit, den Dienst als Mitglied im Kirchortrat zu übernehmen und ihn gewissenhaft auszuüben?

A Ich bin bereit.

Wir Christen in ... danken Ihnen von Herzen, dass Sie sich in den Dienst anderer Menschen stellen. Wir danken auch Gott für das Geschenk, das Sie selbst sind, mit allem, was zu Ihnen gehört. Und wir bitten ihn nun, dass er Sie mit seiner Kraft und mit seinem Segen begleitet.

Gebet 1 (aus Arbeitshilfe der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Herr Jesus Christus,  
du bist die Mitte der Kirche.  
Alle, die auf dich getauft sind,  
hast du gerufen dir zu folgen.  
In deinem Namen  
bringen sie Liebe in die Welt.  
In deiner Kraft  
setzen sie sich ein für Gerechtigkeit  
und Frieden.  
In deinem Auftrag  
bezeugen sie das Evangelium vom Leben  
in Fülle.

Wir bitten dich:  
Sei diesen Männern und Frauen nahe,  
die bei uns im Kirchortrat mitarbeiten.

*(hier können die Namen genannt werden)*

Mach uns dankbar für ihre Gaben  
und ihre Bereitschaft, sie für andere  
einzusetzen.  
Lass sie spüren,  
dass sie getragen sind von der  
Gemeinschaft der Christen,  
von Wohlwollen und Respekt für ihre Art  
zu glauben und zu leben.  
Gib ihnen den nüchternen Blick  
für das Notwendige  
und die Kraft es zu tun.  
Lass sie das rechte Maß finden,  
damit sie ihren Dienst mit Freude tun  
und sich im Einsatz für andere nicht  
überfordern.  
Schenke ihnen Tatkraft, Gelassenheit  
und den langen Atem der Liebe,  
damit sie auch von Schwierigkeiten nicht  
entmutigt werden.  
Segne sie, und lass sie zum Segen  
werden für die Menschen,

denen sie in ihrem Dienst begegnen.  
In der Stille beten wir für sie  
und für alle, die ihre Kraft, ihre Fähigkeiten  
und ihre Zeit für andere Menschen  
einsetzen.

*Kurze Stille*

So geht und bleibt in Gottes Segen:  
Der Herr segne euch und behüte euch.  
Der Herr lasse sein Angesicht über euch  
leuchten  
und sei euch gnädig.  
Der Herr wende euch sein Angesicht zu  
und schenke euch Heil:

*Kreuzzeichen*

der Vater und der Sohn und der Heilige  
Geist.  
A: Amen.

Gebet 2 – Wechselgebet (aus Arbeitshilfe der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

*Das Gebet nach Bedarf kürzen oder einzelne Passagen auswählen.*

- V Mit den Worten des Apostels Paulus an die Gemeinde von Korinth sagen auch wir:  
Wir danken Gott jedes Mal, wenn wir für euch beten.
- A Denn wir haben von eurem Glauben an Christus gehört und von eurer Liebe zu den Menschen.
- V Gott hat das gute Werk in euch begonnen, er wird es auch vollenden.
- A Denn treu ist Gott, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.
- V Für jeden Menschen mit all seinen Gaben A: danken wir Gott.
- V Für die Gabe wahrzunehmen, was gebraucht wird, A: ....
- V Für die Gabe, sich in andere einzufühlen A: ...
- V Für die Gabe zu trösten und zu begleiten A: ...
- V Für die Gabe, Not zu erkennen und zu lindern A: ...
- V Für die Gabe, Anvertrautes nicht weiterzusagen A: ...
- V Für die Gabe zu reden, wenn ein klares Wort gesagt werden muss, A: ...
- V Für die Gabe, Gremien und Zusammenkünfte gut zu leiten A: ...
- V Für die Gabe, den Überblick zu behalten A: ...
- V Für die Gabe, in Konflikten zu vermitteln, A: ...
- V Für die Gabe der Begeisterungsfähigkeit A: ...
- V Für die Gabe des nüchternen Realitätssinns A: ...
- V Für die Gabe des Mutes und der Zuversicht A: ...
- V Für die Gabe des langen Atems und der Gelassenheit A: ...
- V Für die Gabe des Lachens und des Humors A: ...
- V Für die Gabe, sich zur rechten Zeit zurückzunehmen, A: ...
- V Für die Gabe, den eigenen Wert zu erkennen und den der anderen A: ...
- V Für die Gabe, eigene Standpunkte zu hinterfragen A: ...
- V Für die Gabe, Grenzen wahrzunehmen und zu respektieren A: ...
- V Für alle Gaben, die im Verborgenen wirken, A: ...
- V Für alle Gaben, die er diesen Männern und Frauen (N.N.) geschenkt hat, A:...
- V Für die Vielfalt seiner Gaben A: ...
- V Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur einen Geist.
- A Es gibt verschiedene Dienste, aber nur einen Herrn.
- V Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur einen Gott:
- A er wirkt alles in allem.

*Kurze Stille*

- V Gott sprach zu Abraham: Geh auf dem Weg, den ich dir zeigen werde:
- A Ich will dich segnen und ein Segen sollst du sein.

- V Wir denken an alle, die deinen Segen brauchen. Die Menschen, die nicht wissen, wovon sie morgen leben sollen - und die, die mit ihnen teilen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die auf der Flucht sind und die, die sie aufnehmen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die einsam sind, krank oder alt und die, die sie besuchen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die aufs Sterben zugehen und die, die bei ihnen aushalten:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die trauern um einen schweren Verlust und die, die versuchen, sie zu trösten:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten für andere einsetzen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die es schwer haben mit sich, und die es anderen schwer machen, sie zu mögen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, bei denen andere sich wohl fühlen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die enttäuscht sind von der Kirche und nichts von uns erwarten:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die unseren Glauben, unsere Hoffnung und unsere Liebe brauchen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, von denen wir glauben, hoffen und lieben gelernt haben:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.
- V Die Menschen, die wir im Herzen tragen:
- A Segne sie und lass sie selbst ein Segen sein.

#### *Kurze Stille*

- V Guter Vater, du hast uns verschiedene Gaben geschenkt. Keinem von uns gabst du alles und keinem nichts. Jedem Menschen gibst du einen Teil, den Teil, der zu ihm passt. Wir wollen uns freuen an der Vielfalt, ohne Neid und Eifersucht, und unsere Gaben so einsetzen, dass sie allen zugutekommen. Dazu bitten wir um deinen Segen:
- A Der Herr segne uns und behüte uns.
- V Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
- A Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Heil:

#### Kreuzzeichen

- V der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A Amen.

Gebet 3: (der ehrenamtlichen Mitglieder des Kirchortrates)

Herr, begleite uns bei unserem Dienst.  
Öffne uns die Augen,  
die Ohren und das Herz  
füreinander und für unsere Aufgaben.  
Segne unser Tun und Lassen.

Vor uns, Herr, liegt eine Zeit,  
die aus deinen Händen kommt.  
Lass uns erkennen, was zu tun ist.  
Gib uns Ruhe im Handeln.  
Lass uns entdecken, wie du uns entgegenkommst  
in den Ereignissen und Menschen, die uns begegnen.  
Sei du uns nahe.

Gottes Trost erfülle uns,  
Gottes Kraft stärke uns,  
Gottes Barmherzigkeit bewahre uns.  
Sende uns für die kommenden Aufgaben deinen Geist.